

Jagdliches Schießwesen im Hegering Munster



Bild oben von links: Rene Sandau, Christoph Lüders, Carsten Schröder, Holger Frey, Jan Stobberg, Jan-Philipp Augustin,
Unten von links: Lukas Jerokowski, Bernd Tegtmeyer, Mareike Irrgang, Rene Oyntzen

Im Laufe der letzten Jahrzehnte hat das jagdliche Schießen einen wichtigen Stellenwert in der Praxis des Waidwerkes eingenommen. Die jährliche Teilnahme am praktischen Schießen zum Erlangen eines Schießnachweises ist das Ziel der deutschen Jägerschaft zum sicheren Umgang mit der Waffe und dem waidgerechten Schuss. Geprägt wurde die Haltung in unserem Hegering schon früher durch den vorhergehenden Obmann jagdliches Schießen Walter Schuh. Er ist seit Jahrzehnten in der Jungjägerausbildung in der Jägerschaft Soltau aktiv, zunächst als Prüfer und dann als Ausbilder für die Gebiete Schießausbildung und Waffenkunde. Sein klares Credo: nach dem Jagdschein geht es weiter und vor dem Jagen steht das Üben und in Übung bleiben. So pflegen es ebenfalls seit vielen Jahren die gegenwärtigen Obleute Jan Stobberg und Bernd Tegtmeyer.

Eingeladen durch die Obleute fand Mitte März 2025 bei frühlingshaften Temperaturen das jährliche Hegeringschießen statt. Wurde es in früheren Zeiten eher von Spezialisten als jagdlicher Schießwettbewerb mit Platzierungen und Preisen ausgetragen, so gehört es heute zu einem herausragend wichtigen Termin für alle aktiven Jäger im Hegering. Ohne

die Teilnahme an einem Schießen unter Schießaufsicht ist die Teilnahme an Gesellschaftsjagden in Niedersachsen nicht mehr möglich. Gefordert sind 10 Schuss mit der Büchse (Kugelwaffe) mit einem mindestens für Rehwild zugelassenen jagdlichen Kaliber, davon mindestens fünf Schuss auf ein bewegliches Ziel (laufender Keiler oder Schießkino). Für die Teilnahme mit der Flinte müssen 15 Wurfscheiben beschossen werden. Hierzu buchte der Hegering einen Termin auf der Schießanlage in Garlstorf. Dort kann zeitgleich auf mehreren Schießbahnen geschossen werden und auch das Schießkino war im Programm. Zu gewährleisten war die Schießaufsicht aus den eigenen Reihen. Hierzu ist es erforderlich, pro Schießstand je eine sachkundige Person mit Befähigung zur aufsichtführenden Person abzustellen. Zur großen Freude der Schießobleute konnten unter den Mitgliedern ausreichend ausgebildete Jäger gefunden und entsprechend ihren Vorlieben an den Ständen eingesetzt werden.

Insgesamt 40 Mitglieder hatten sich im Vorfeld bei den Obleuten Stobberg und Tegtmeyer angemeldet und 35 haben sich eine Bescheinigung für die Teilnahme am jagdlichen Schießen ausstellen lassen. In diesem Jahr blieb nach dieser Veranstaltung bei den Teilnehmenden ein gutes Gefühl für die Waffe, das Ziel und die Lust am Üben.

Für die aktiven Mitglieder der Schießgruppe des Hegeringes Munster ist die Kreismeisterschaft der Jägerschaft das Ziel ihrer Vorbereitungen. Dort trifft man sich als Team eines Hegerings und freut sich auf den Wettbewerb mit den anderen Schützen aus den Hegeringen des Heidekreises, man kennt sich oft über Jahre. In Vorbereitung auf das Schießen bereitet sich jeder Hegering eigenständig vor, wie mir Jan Stobberg erläuterte. So ist es bewährte Praxis, dass die Obleute jagdliches Schießen ihre aktiven Schützen, motivierten Jungjäger und weitere Interessierte per Gruppennachricht zu den Trainingsterminen organisieren.

Der Schießstand in Krelingen wird von den Jägerschaften im Heidekreis betrieben, hier können die jagdlichen Disziplinen geschossen werden. Für die Büchse sind es je fünf Schuss auf den laufenden Keiler (50 m), Rehbock stehend angestrichen (100 m), Überläufer stehend freihändig (100 m) und der Fuchs liegend freihändig (100 m). Durchgesetzt hat sich hier das Kaliber .22 Hornet. Der Hegering verfügt über zwei eigene Jagdmatch-Waffen. Diese stehen bei den Trainingsterminen zur Verfügung und können auch in dem üblichen schriftlich dokumentierten Leihverfahren von den Obleuten beim Erfüllen der gesetzlichen Voraussetzungen entliehen werden. Mit der Flinte werden je 15 Schuss in den Disziplinen Skeet und Trap geschossen. Das Ergebnis drückt sich in Punkten aus, an jeden Büchsenstand können max. 50 Punkte erreicht werden und pro getroffene Wurfscheiben werden 5 Punkte gesammelt.

Neben den vom Hegering organisierten Veranstaltungen fahren die Mitglieder auch in selbstorganisierten Gruppen zu den Schießständen in der Umgebung. Für die Junioren, also Schützen, welche im laufenden Jahr noch nicht 28 Jahre sind, bietet die Jägerschaft Soltau e.V. bei entsprechender Schießleistung zusätzliche Trainingstermine am Dienstagabend an. Hier wird sich mit Perspektive auf die Bezirks- und Landesmeisterschaft vorbereitet.

Am ersten Aprilwochenende war es dann so weit, die Kreismeisterschaften im Heidekreis fanden auf der Schießanlagen der Jägerschaften in Krelingen statt. Gestartet sind acht Hegeringen mit 4- 6 Schützen, wobei der Hegering Munster als einziger mit zwei Mannschaften und insgesamt 10 Schützen gestartet ist. Jeder Schütze muss den gesamten Wettbewerb komplett absolvieren. Am Ende konnten in diesem Jahr 53 Ergebnisse von Schützen der Jägerschaft Soltau e.V. verzeichnet werden. In der Mannschaftswertung werden die vier besten Schützen der Mannschaft gewertet, somit können bis zu zwei Streichresultate Tagesformschwankungen ausgleichen. Bei den Einzelwertungen erfolgt zunächst eine Eingruppierung in Alters- und dann z.T. in Leistungsgruppen. Unterschieden wird nach dem Alter in die Klasse der Junioren, Schützen, Senioren und Altersklasse. In der Klasse der Schützen erfolgt eine weitere Aufteilung nach Leistungsklassen. In der Klasse C starten alle Schützen ohne Wertungsergebnis oder der Schießnadel in Bronze, in der Klasse B sind die Schützen mit der Schießnadel in Silber, wobei eine solche Auszeichnung nur auf den überregionalen Wettbewerben in Anwesenheit der Schiessobleute der Landesjägerschaft errungen werden können. In der Klasse A befinden sich die Schützen mit der Schießnadel in Gold. In diesem Jahr reihten sich die Mannschaften des Hegeringes Munster in die Plätze ein. Richtig zufrieden war man mit dem Erreichten nicht, aber stolz auf die lebendige Gruppe und auf

gute Einzelresultate. Christoph Lüders wurde Kreismeister der Klasse B mit 269 Punkten. Besser geschossen hatte Jan-Philipp Augustin mit 273 Punkten und wurde dritter in der Gruppe der Junioren. Lukas Jerokowski errang Platz 2 in der Klasse der C-Schützen und abgerundet wurde die Kreismeisterschaft durch die Bronzene Schießnadel für Mareike Irrgang und Holger Frey.

Entstanden ist dieser Artikel aus einem Interview mit Jan Stobberg nach den Kreismeisterschaften im April 2025. Er berichtete mir in seiner geduldigen Art mit sichtlicher Freude an seiner Aufgabe. Diese Ruhe und Geduld, die Offenheit für Jeden und ausschließlich orientiert am Praktizieren des jagdlichen Schusses für Sicherheit und Präzision, das zeichnet unsere Obleute für das jagdlichen Schießen Jan Stobberg und Bernd Tegtmeyer aus. Jeder ist willkommen, um sich den Mitgliedern aus dem Hegering zum Schießen anzuschließen. Denn die Gemeinschaft und auch das zukünftige Potential mit zwei Mannschaften zu starten, dass ist beiden ein wirkliches Anliegen. Also Nachricht an Bernd oder Jan und auf geht es zum Schießen.

April 2025 Dr. Ina Schippers